

VOM SCHLOSS ZUM TEICH

Erholung an den Thiershäuser Teichen



ROUTE

Gieboldehausen – Bodensee – Renshausen - Thiershäuser Teiche - Bilshausen - Gieboldehausen

START / ZIEL: Gieboldehausen, Schloss

WEGWEISUNG: Ausschilderung T 16

CHARAKTERISTIK

Kategorie: Kultur, Natur

Gesamtlänge: 22 km

Schwierigkeitsgrad: mittel (148-215 m ü. NN)

Eignung für Kinder: für ältere Kinder

STECKBRIEF

Die hügelige Rund-Tour verläuft zwischen den fruchtbaren Feldern der **Goldenen Mark** entlang zu dem beliebten Ausflugsziel **Thiershäuser Teiche**, das schöne Möglichkeiten zum Wandern, Angeln und Einkehren bietet. Über den **Großen Berg** mit seinen Schatten spendenden, alten Laubbäumen und schönem **Ausblick in den Harz und den Göttinger Wald** geht es über Bilshausen schließlich auf der ehemaligen Bahntrasse im **Rhumetal** zurück nach Gieboldehausen.

(Foto: Schloss in Gieboldehausen)



STATIONEN

Die Rundfahrt beginnt und endet am **Schloss** in **Gieboldehausen**, einem stattlichen Fachwerkbau aus dem Jahre 1528, der als eines der schönsten Zeugnisse der regionalen Handwerkskunst gilt. Über die Hahlestraße, Göttinger Landstraße und Totenhäuser Straße verlassen wir den Ort und fahren auf der leicht ansteigenden und dann wieder abfallenden Verbindungsstraße nach **Bodensee**. Über die Speckenstraße, Lindenstraße, Hauptstraße und Renshäuser Straße geht es auf die wenig befahrene Kreisstraße nach **Renshausen** und über die Unterdorfstraße und Groß Thiershausen zum idyllisch gelegenen **Landschaftsschutzgebiet Thiershäuser Teiche**.

Von der Kreisstraße in **Richtung Gillersheim** biegen wir an der ersten Gabelung rechts ab, durchqueren das **Naturschutzgebiet Renshausener Bach** und fahren hinauf zum **Großen Berg**, der mit

jedem gewonnenen Höhenmeter einen prächtigeren Ausblick in den rückwärtig liegenden **Göttinger Wald** bietet. Nach der Passage des alten Laubwaldes eröffnet sich eine wunderbare Aussicht in die **Berge des Harzes**.

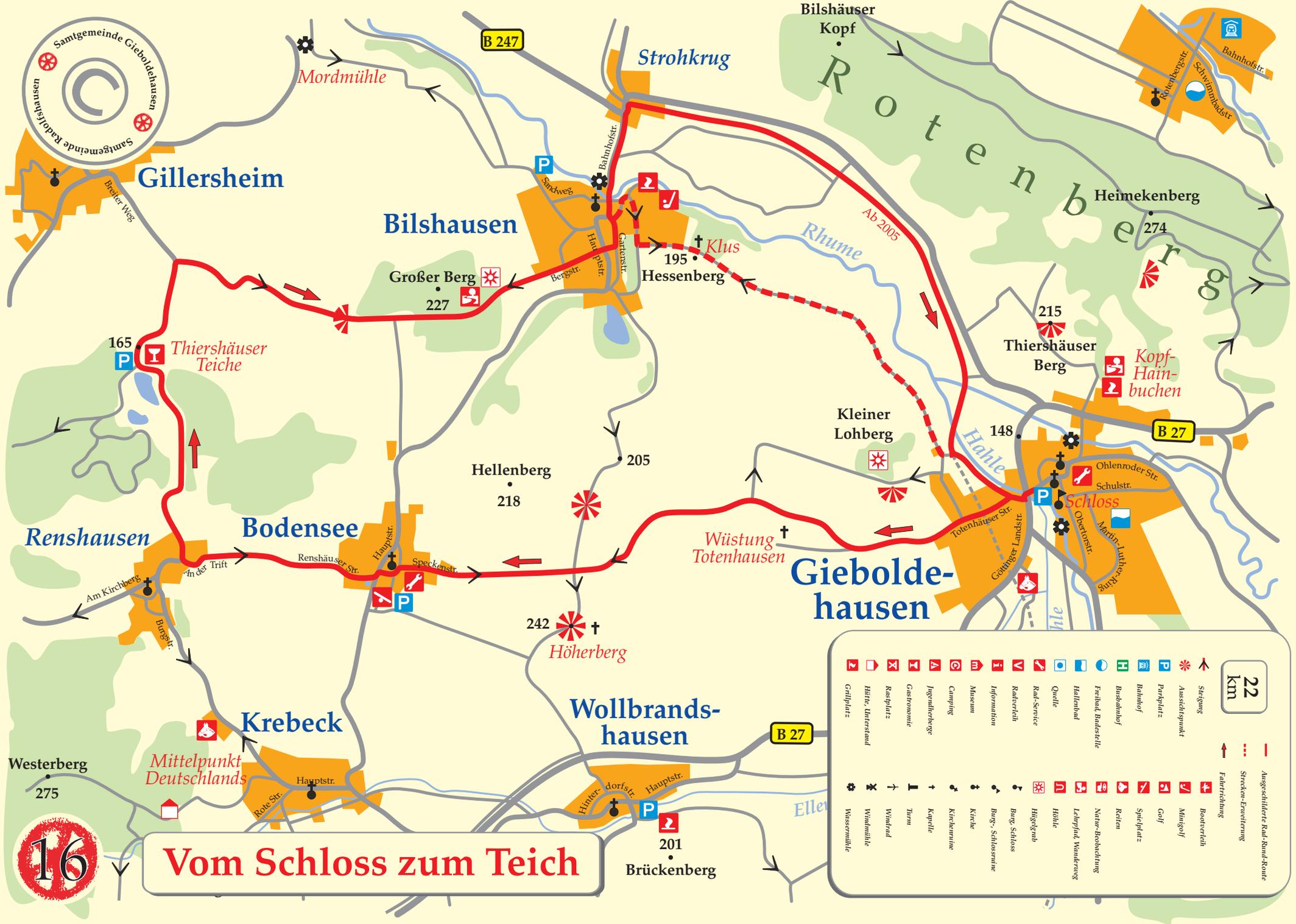
In **Bilshausen** geht es über Bergstraße, Eichenweg, Hauptstraße und Bahnhofstraße zum Ortsteil **Strohkrug**, der durch die traditionsreiche Firma **Jacobi Tonwerke** geprägt ist. Auf der ehemaligen Bahntrasse (Eröffnung 2005), die einst die wandernden Handwerker aus dem Eichsfeld in die Ferne und wieder nach Hause führte, verläuft die Route gemütlich zurück nach **Gieboldehausen**. Dort fahren wir noch vor den Sportanlagen links von der Bahntrasse ab und erreichen über Totenhäuser Straße, Göttinger Straße und Hahlestraße wieder den **Schloss-Park**, der neben seltenen Bäumen auch einen **Heiligenpfosten** aus dem Jahre 1676 beherbergt.

TIPP

- Der prächtige Aussichtsberg **Höherberg** mit seiner Kapelle und den beschattenden Linden ist seit einer Cholera-Epidemie im Jahre 1850 ein beliebter und viel besuchter Wallfahrtsort.
- Ein kleiner Umweg über den **Kleinen Lohberg** bei Gieboldehausen führt zu **bronzezeitlichen Hügelgräbern**, die eine sehr frühe Besiedlung unseres alten Kulturraumes belegen.
- Am **Großen Berg** westlich von Bilshausen befinden sich ebenfalls **bronzezeitliche Hügelgräber**.
- Nördlich von Gieboldehausen befindet sich im **Tischengrund** ein **Kopf-Hainbuchenwald**. Seine 1.800 Hainbuchen werden in historischer Weise als Spezialform des **Niederwaldes** genutzt. Eine Informationstafel und ein Rundwanderweg erschließen den Wald, der landesweite Bedeutung besitzt.

Gute Fahrt und viel Spaß!

Ihre Samtgemeinden Gieboldehausen und Radolfshausen (Copyright)



Vom Schloss zum Teich



	Ausgeschilderte Rad-Rund-Route
	Strecken-Erweiterung
	Fahrtrichtung
	Steigung
	Aussichtspunkt
	Parkplatz
	Booteverleih
	Minigolf
	Golf
	Spielplatz
	Reiten
	Natur-Besuchung
	Lehrpfad Wanderrang
	Höhle
	Hüggenberg
	Burg, Schloss
	Burg, Schlossruine
	Kirche
	Kirchenruine
	Kapelle
	Turm
	Windrad
	Windmühle
	Wassermühle
	Grillplatz
	Hütte, Unterstand
	Kasplatz
	Gastronomie
	Jugendherberge
	Camping
	Museum
	Information
	Radverleih
	Rad-Service
	Quelle
	Haltplatz
	Ferien/ Badestelle
	Badestrand
	Bahnhof
	Parkplatz
	Bahnhof